



HOFRICHTER · PAPISTOCK

Wirtschaftstreuhand – Steuerberatung GmbH

Salzburg – Uttendorf



WIENINGER BIER

MIT REINEM QUELLWASSER WÜRZIG GEBRAUT

Ines MODEN

Inh. W. Würtz

Perneggerstraße 16

A-5026 Salzburg (gegenüber Postamt Aigen)

Tel. + Fax: 0662/622033

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr

Sa 9.00 – 13.00 Uhr



WOHNBAUGESELLSCHAFT mbH SALZBURG

SIGNAT

www.ade-austria.at



BRODINGER

ADE AutoDieselElektrik

Brodinger KG | Landstrasse 5 | A-5020 Salzburg
 Tel. ADE: +43 (0) 662/87 67 22 | Tel.: +43 (0) 662/87 67 99
 Tel. Signat: +43 (0) 662/870096 | Fax: +43 (0) 662/87 67 90
 Email: office@ade-austria.at | UID-Nr.: ATU34251109

CHRISTIAN ZINNBURG

Optikermeister und
 konzessionierter
 Kontaktlinsenoptiker

Aigner Straße 53

A-5026 Salzburg

T + F: 0662 / 62 09 05

e-mail:

optik.zinnburg@aon.at



ZINNBURG

OPTIK
 KONTAKTLINSEN

Gut für Salzburg.

Will heißen: Wir sind überall dort,
 wo Sie uns brauchen. Und das ist
 doch gut so, oder?

www.rvs.at/aigen

Raiffeisenbank
 Salzburg-Aigen



+ HEXENJAGD +

VON ARTHUR MILLER

WALDBÜHNE AIGEN + MATTSEE + UTTENDORF + ARGEkultur

+ HEXENJAGD +

VON ARTHUR MILLER

TERMINE 2009

JULI Waldbühne Aigen

Mi. 1. (Premiere) + Fr. 3. + So. 5. + Mi. 8. +
Fr. 10. + So. 12. + Mi. 15. + Fr. 17. + So. 19. +
Mi. 22. + Fr. 24. + So. 26.

++ Bei Schlechtwetter im Bildungshaus St. Virgil ++
Reservierung 0664.39 22 467 ++

AUG. Schlossbergspiele Mattsee

So. 2. + Mi. 5. + So. 16. + Mi. 19.

Reservierung 0664.58 67 517 ++ Info www.schloss-mattsee.at ++

SEPT. Festsaal Uttendorf

Sa. 19. + Fr. 25. + Sa. 26.

Reservierung 07724.22 08 ++

SEPT. ARGEkultur Gelände Salzburg

Mo. 21. + Di. 22. + Mi. 23.

Reservierung 0664.39 22 467 ++ Info www.argekultur.at ++

BEGINN

aller Veranstaltungen um 20 Uhr

INFO

++ 0664.39 22 467 ++
++ freiebuehne@elsnet.at ++
++ www.freie-buehne-salzburg.at ++

EINE PRODUKTION DER

FREIEN BÜHNE SALZBURG

Hexenjagd spielt im Jahre 1692 in Salem, einer damals streng puritanischen Gemeinde im amerikanischen Staat Massachusetts. Es handelte sich um den schlimmsten Ausbruch von Hexenwahn außerhalb Europas.

Pastor Parris, der Geistliche des Ortes, hat seine Tochter Betty, seine Nichte Abigail und einige andere Mädchen entdeckt, wie sie im Wald zu den Liedern der Sklavin Tituba tanzten. Er meint sogar, einige nackt gesehen zu haben. Betty und Ruth Putnam, geschockt von der Entdeckung, täuschen aus Angst vor Strafe eine Krankheit vor. Da die „Krankheiten“ nicht von Ärzten zu erklären sind, entsteht schnell das Gerücht von übernatürlichen Ereignissen, von Teufelsbeschwörung und Hexerei.

Pastor Parris beauftragt Pastor Hale, einen Teufelsspezialisten, der Krankheit seiner Tochter auf den Grund zu gehen. Die Mädchen, allen voran Abigail, merken sehr schnell, dass sie sich selbst vor Strafe bewahren können, wenn sie andere beschuldigen, sie zu ihrem verbotenen Tun getrieben zu haben. Sie nennen wahllos Namen von Gemeindemitgliedern, die angeblich mit dem Teufel im Bund stehen, und das Verhängnis nimmt seinen Lauf

Der Bauer Proctor durchschaut jedoch diese Lügen und warnt davor, den Anklagen der Mädchen Glauben zu schenken. Abigail jedoch, die mit Proctor ein intimes Verhältnis gehabt hat, will Proctors Frau werden und bezichtigt Elisabeth Proctor der Hexerei.

Proctor versucht seine Frau zu retten und zu beweisen, dass die Mädchen lügen, wird aber selber angeklagt mit dem Teufel im Bund zu sein. Nur ein „Geständnis“ könnte ihn vor dem Galgen retten. Als er jedoch merkt, dass Parris und Richter Danforth ihn nur missbrauchen wollen, um der Stadt ihre Macht und Unfehlbarkeit zu demonstrieren, wählt er den Tod.



PRODUKTION

Regie + Helmut Vitzthum
Technik + Sigi Schuller
Maske + Sandra Tomazic
Kostüme + Birgit Wörndl
+ Barbara Ehling

BESETZUNG

John Proctor + Zilli Maier
Elisabeth Proctor + Nadine Mühlböck
Abigail Williams + Marlene Cordas
Pastor Hale + Hannes Hellinger
Pastor Parris + Johannes Konrad
Danforth + Bernd Hofrichter
Mary Warren + Luisa Lindenbauer
+ Eva Dürnberger
Betty Parris + Linda Vitzthum
+ Eva Dürnberger
Ann Putnam + Margit Schuller
Tituba + Rosalie Pohl
Mercy Lewis + Isabel Segmüller
Cheever + Marius Holzer
Herrick + Albert Ertl

Millers Werk soll zeigen, wohin tyrannische Härte, Massenhysterie, einseitig orientierte Glaubensforderung und immer wieder die Angst die Menschen führen können. Der Dichter wählte dieses historische Beispiel, das menschlich ergreifend und erschütternd ist. Er dachte aber auch an die Verfolgung der Juden im dritten Reich, an systematische Jagd auf Menschen anderer Rasse und Hautfarbe in vielen Ländern der Welt, an die blutige Unterdrückung jeder Opposition im Stalinismus und an die Kommunistenjagden der McCarthy-Ära.